



Am Montagabend zeigte sich das neue Königspaar im Festzug den vielen Zuschauern an Allagens Straßen. FOTO: ELMIRA CLEWING

Drei Gewehre und 190 Schuss

Sebastian und Anja Koch neues Allagener Königspaar

VON ALEXANDER LANGE

Allagen – Es hat schon Vogelschießen im Warsteiner Stadtgebiet gegeben, die dauerten stund um stund, weil sich kein ernsthafter Aspirant am Gewehr einfand. Das Vogelschießen der Allagener St. Sebastianus-Schützen dauerte am Montag über drei Stunden, an den Aspiranten am Gewehr lag das allerdings nicht. Die wollten alle. Aber die Gewehre nicht. Beim ersten, das immerhin 159 Schuss abgab, streikte der Verschluss. Das Ersatzgewehr ließ gar keinen Schuss zu, erst mit dem dritten Gewehr konnte das Schießen fortgesetzt und ein König gefunden werden. Nach etwa 1,5 Stunden Schießpause: Mit dem 190. Schuss machte sich Sebastian „Homer“ Koch zum neuen Schützenkönig der Bruderschaft. An seiner Seite regiert Frau Anja.

Nein, so etwas habe man auch noch nicht erlebt, merkten die Allagener an. Dass ein Gewehr heißläufe, das passiere schon einmal. Aber das es drei unterschiedliche Gewehre brauche, um einen König zu ermitteln, sei wohl auch noch nicht vorgekommen. Die Erleichterung, als der Vogel schließlich unten war, war dann auch Schießmeister Frank Dassel anzusehen.

Miklas Wagener eröffnete den Reigen, indem er sich mit dem 27. Schuss das Zeppter sicherte. Danach flachte jener Reigen aber wieder ab. Trotzdem beim 50. Schuss noch rund 20 Aspiranten un-



Groß war der Jubel bei Sebastian „Homer“ Koch nach dem entscheidenden 190. Schuss.

ter der Vogelstange am Waldstadion warteten, tat sich erst beim 100. Schuss ein größerer Riss im Vogelkorpus auf. Marc Severin war es dann, der den rechten Flügel, Apfel und Krone mit nur einem Schuss aus dem Kugelfang holte. Etwas kleiner wurde dann die Aspirantenschar, nun konnte sich „aufs Wesentliche“ konzentriert werden, so Moderator Heinrich Münstermann: Auf den Rest des Vogels.

Sechs Schützen – Thomas Köhler, Markus Lehnen, Roman Krähwinkel, Phillip Münstermann, Thorsten Tschsch und eben Sebastian Koch – gaben alles. Bis zum 159. Schuss, als erst das Gewehr still blieb und dann die Hoffnung auf eine schnelle Fortsetzung langsam

„Wir werden einen tollen König haben.“

Hubertus Struchholz,
Oberst

schwand. „Wir werden einen tollen König haben“, moderierte Oberst Hubertus Struchholz. Nur wer, das war „aus Ermangelung einer Flinte“ zu dem Zeitpunkt unklar. Da half es auch nicht, als Phillip Münstermann mit „Double Dip“-Süßigkeiten auf den Vogel warf – zudem nicht traf. Es brauchte ein Gewehr.

Um 13.43 Uhr brandete dann großer Jubel auf dem Schützenplatz auf. Nicht, weil der Königsschuss gefallen war, sondern weil überhaupt wieder ein Schuss das Gewehr verlassen hatte. Der

160., abgegeben durch Thorsten Tschsch. Und dann dauerte es nur eine knappe Viertelstunde, ehe der Kugelfang leer war und Sebastian Koch die Arme zum Jubeln in den blauen Allagener Mittagshimmel reckte.

Dessen Freunde des Allagener Spielmannszuges feiern in diesem Jahr also das „Triple“. Denn auch der amtierende Jungschützenkönig Luca Gosmann und die amtierende Kinderkönigin Jolien Tschsch sind aktive Musiker des Spielmannszuges.

Fotogalerie

Die Bilder der Festumzüge durch Allagen am Sonntag- und am Montagabend gibt es auch unter www.soester-anzeiger.de/lokales/warstein zu sehen.



An Mini-Trommel und Mikrophon: Moderator Heinrich Münstermann. FOTOS: ALEXANDER LANGE



Unter anderem Marc Severin (rechts) unterstützte Schießmeister Frank Dassel bei der Montage der neuen Gewehre.